

die damals in der russischen Eisenindustrie herrschenden Produktionsverhältnisse zurückzuführen ist. Die Unrentabilität der Staats-eisenwerke noch unter Peters Nachfolgern, wie auch andere Ursachen, hatten zur Folge, daß die meisten uralischen Eisenwerke an den Adel und die Hofgünstlinge übergingen. Ein kleiner Kreis von Personen, die eigentlich mit dem Bergbau nichts zu tun hatten, bekam die riesigen Grund- und Bodenflächen mit reichen Eisenerzlagern und Urwäldern mit „zugeschriebenen“ ganzen Dörfern von Leibeigenen, welche als lebendiges Inventar mit den Werken verbunden waren. Dazu haben, nach Besobrasows Rechnung, die privaten Eisenwerke auch bares Geld im Betrage von etwa 15 Millionen Rubel bekommen¹. Die Unternehmer hatten nach verschiedenen Bergprivilegien das Recht der eigenen Justiz, eigenen Polizei usw. Aber diese schon an sich privilegierte Lage wurde durch weitere Umstände zur rein monopolistischen. Diese Umstände waren von zweierlei Art.

Erstens war im Jahre 1784 das bekannte Bergprivileg Peters des Großen, welches, wie wir gesehen haben, einige bergfreiheitliche Züge hatte, nach sechzigjähriger Existenz aufgehoben worden. In dem neuen Berggesetz wurde das Besitzrecht auf Grund und Boden auch mit dem Besitzrechte auf unterirdische Schätze verbunden. Die uralischen Großgrundbesitzer konnten also jetzt wegen ihrer Eisensteinlager ganz sicher sein.

Als zweite Ursache müssen wir die streng merkantilistische Zollpolitik der russischen Regierung ansehen, welche sich am Anfang des 19. Jahrhunderts in eine ganz prohibitive verwandelte. Die Zölle betragen in Kopeken¹:

Tarif vom Jahre	Roheisen	Stabeisen	Schweiß-eisen	Eisenblech	Stahl	Eisenerzeugnisse, Schmiedearbeit
	pro Berkowez				pro 3 Pud	pro Berkow.
1724	5 ⁰ / ₁₀₀ (d.Preises)	37,5 ⁰ / ₁₀₀ (d.Preises)	37,5 ⁰ / ₁₀₀ (d.Preises)	37,5 ⁰ / ₁₀₀ (d.Preises)	12 proBerkow.	25
1731	25	50	20	75	12,5	100
(Seezoll)	(30)	(60)	(60)	(200)	(18)	(300)
1757	78	78	78 (d.Preises)	260	78	390
1766	180	235,25	200 (d.Preises)	600	125,25	1200
1775	180	235	200	600	126,5	1200
1782	300	240	Verboten	600	126	1200
1792	Verboten	Verboten	„	Verboten	150	Verboten
1797	„	„	„	„	130 (pro Pud)	„
1816	„	„	„	„	30	„

¹ Tugan-Baranowski, a. a. O., S. 79.